

IN DIESER AUSGABE:



2 ENDE NACH 34 JAHREN:
Heinz Bredahl zieht sich als
Stadtverordneter zurück.



4 DAS SIND DIE NEUEN
Stadtverordnete haben
Vorsitzende gewählt



12 SOMMER IN DER STADT
Alle Veranstaltungs- und
Ferientipps auf drei Seiten

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 033766 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Internet: www.doerthe-ziemer.de



Der Robur war da!

Die Kinder und Jugendlichen in Groß Schauen kämpfen schon lange dafür, dass die Autos durch ihr Dorf nur noch mit Tempo 30 fahren dürfen. Alle Bemühungen – bis hin zum Besuch beim Landrat – haben noch nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Nun war der Robur des rbb da. Dessen Team ist dafür bekannt, die Dialoge zwischen Verantwortlichen zu befördern. Das Fazit ist gemischt. Seite 5

FOTO: ZIEMER

Der Lokalanzeiger startet wieder

IN EIGENER SACHE: Storkows Monatszeitung hat eine neue Herausgeberin

Die Enttäuschung war bei vielen groß, als der Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark) zu Jahresbeginn nicht mehr im Briefkasten lag. Nun geht es weiter.

Die ersten Anzeigen sind gebucht, zahlreiche neue Texte geschrieben und ganz viele wichtige Informationen in das bekannte Design des Storkower Lokalanzeigers verpackt. Die Bürgerinnen und

Bürger der Stadt, die Unternehmen, die Ehrenamtlichen, die Verwaltungsfachleute - alle können nun wieder dieses beliebte Informationsmittel nutzen.

Die Gestaltung der kleinen Stadtzeitung hat die Freie Redakteurin Dörthe Ziemer übernommen. Sie stammt aus dem Nachbarlandkreis Dahme-Spreewald und lebt am anderen Ende des Naturparks Dahme-Heideseen. Nicht nur des-

halb ist ihr die Region rund um Storkow schon bekannt. Radelnd und paddelnd war sie öfter dort unterwegs.

Vorerst soll der Lokalanzeiger (ohne Amtsblatt) alle zwei Monate erscheinen. Das Format ist etwas kleiner geworden, ansonsten bleibt vieles beim Alten. Außer die Nachrichten: Die sind immer neu!

Kontakt zur Redaktion:
siehe linke Spalte.

Anzeigen

**Pflegen heißt Vertrauen.
Vertrauen heißt Diakonie.**

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Pflegekräfte (m/w/d)
gesucht!
Weitere Infos auf
www.diakonie-storkow.de

Bestattungshaus
Lundie

Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)

So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Rund um die Uhr informiert...

... über die Internetseite der Stadt Storkow (Mark):

www.storkow.de

„... wenn man mich haben will“

KOMMUNALPOLITIK: Stadtverordneter seit 1990 – das können nicht viele Menschen von sich sagen. Der Storkower Heinz Bredahl kann es. Nun zieht er sich zurück – aber vielleicht noch nicht ganz...

Nach 34 Jahren im Dienste der Bürgerinnen und Bürger zieht sich Heinz Bredahl, Jahrgang 1952, aus der Kommunalpolitik zurück. Im Interview spricht der langjährige SPD-Stadtverordnete über bewegende Zeiten in Storkow.

Sie sind in der Wendezeit in die Politik eingestiegen. Warum?

Ich war damals Vorsitzender der Betriebsgewerkschaftsleitung und es wurde jemand gesucht, der nicht in der Einheitspartei SED war und zum Runden Tisch des Kreises nach Beeskow geschickt werden konnte. Ich war dort der einzige aus Storkow. Bei den ersten Kommunalwahlen 1990 habe ich dann kandidiert. Es wurden vor allem alteingesessene Storkower gewählt. Meine Familie ist in Storkow auch ganz gut bekannt.

Wie war die erste Zeit – die Zeit des Aufbaus der neuen Strukturen?

Die ersten Versammlungen dauerten teilweise bis nachts um eins. Alles war neu für uns, wir mussten Lehrgänge besuchen und Mitarbeiter weiterbilden. Wir hatten eine Partnerkommune im Westen, die Gemeinde Wedemark bei Hannover. Von dort haben wir die Grundlagen des bundesdeutschen Verwaltungsrechts mitbekommen. Dann kamen Leute aus den alten Bundesländern, die uns irgendetwas verkaufen wollten. Damit mussten wir umgehen.

Welche ist Ihre schwierigste, und welche die schönste Entscheidung?



Heinz Bredahl hat 34 Jahre lang die Geschicke der Stadt Storkow mitgelenkt.

FOTO: ZIEMER

Die schönste ist, dass wir die Burg Storkow als Wahrzeichen wieder aufgebaut haben. Toll ist, dass wir das so hinbekommen haben. Die schwierigste war der Versuch, Storkow als Wasserstadt zu positionieren. Eine große Marina und Häuser für Dauerwohnzwecke mit Gewässeranschluss waren vorgesehen. Es gab dann ein Bürgerbegehren dagegen, ich wollte das auch nicht.

Gab es Zeiten, in denen Sie ans Aufgeben gedacht haben?

Ja, das war bei der Abwasser-Problematik. Da wurde sogar meiner Familie gedroht. Es gab damals kaum Entsorgungsmöglichkeiten, Abwasser wurde meist mobil entsorgt. Ich war der Vorstandsvorsitzende und musste Lösungen finden. Es gab viele Leute, die das zu hohen Preisen anboten. Jeder wollte eine eigene Kläranlage haben. Letztlich haben wir uns für ein privates Betreibermodell ent-

schieden, heute ist jeder damit zufrieden. Ohne diese Entscheidung hätte sich kaum eine Firma hier niedergelassen. Ich habe damals viel Herzblut gelassen und viele persönliche Anfeindungen erlebt. Ich habe den Vorsitz im Verband aufgegeben, aber Stadtverordneter blieb ich.

Von der Wendezeit zur „Zeitenwende“: Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie diese Zeiten vergleichen?

Als „gelernter DDR-Bürger“ hatten wir die besten Voraussetzungen für die Wende. Menschen aus den alten Bundesländern wären vielleicht nicht so mit einem völlig neuen Umfeld zurechtgekommen. Wir waren schnell in der Lage zu schauen, wohin man sich wenden muss. Das betraf praktische Dinge wie Kopierer und EDV-Geräte, aber auch rechtliche Fragen. Das ist uns gut gelungen, bis auf wenige Ausnahmen.

Sie sind Mitglied der SPD. Wie blicken Sie heute auf die Partei?

In der Wendezeit habe ich den Kontakt zur SPD gesucht, weil sie mir als Gewerkschafter am nächsten war. In Storkow war für mich entscheidend, dass Bekannte, mit denen ich schon lange zu tun hatte, in der Partei waren. Ich wusste: Das sind die richtigen. Ich bin niemand, der für die Karriere die Partei wechselt. Wenn ich mich entschieden habe, bleibe ich dabei, auch wenn ich nicht immer mit allem einverstanden bin.

Welche Pläne haben Sie für den „Ruhestand“?

Auch der Familie zuliebe habe ich jetzt gesagt: Irgendwann ist Schluss. Ich bin jetzt normaler Bürger, zu Hause warten die Enkelkinder und das Grundstück. Allerdings würde ich gern als Sachkundiger Einwohner weitermachen, wenn man mich haben will.

Es fragte: Dörthe Ziemer

IMPRESSUM

Herausgeber:

Dörthe Ziemer, Freie Redakteurin,
Buschweg 3, 15746 Groß Köris

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462

E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Dörthe Ziemer, Buschweg 3, 15746 Gr. Köris
Tel. 033766 / 20434

E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dörthe Ziemer

Druck:

www.wir-machen-druck.de

Verteilung:

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen
kostenlos einmal im Monat und werden

an alle erreichbaren Haushalte der Stadt
Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt.
Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme
im Rathaus und an verschiedenen Orten
aus und sind über www.storkowplus.de als
PDF abrufbar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
übernimmt der Herausgeber keine Haftung.
Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind
urheberrechtlich geschützt. Eine Verwen-
dung durch Dritte bedarf der schriftlichen
Genehmigung. Verstöße werden juristisch

geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die
Werbungtreibenden verantwortlich. Die
Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet
sich verantwortlich für die Seiten „Aus
dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und
alle übrigen amtlichen Mitteilungen der
Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadt-
verwaltung Storkow gekennzeichnet sind.
Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen
in der alleinigen redaktionellen Verantwor-
tung des Verlages.

„Prinzip Schublade“ bringt Fördermittel nach Storkow

FINANZEN: Für Investitionen ist die Stadt immer wieder auf Fördermittel angewiesen. Dazu braucht es eine vorausschauende Planung und Projekte, die antragsreif in den Rathaus-Schubladen liegen.

Straßensanierung, Ausstattung der Feuerwehr, Bebauungspläne, Straßenbeleuchtung und so weiter – all das sind Pflichtaufgaben einer Kommune. Doch das Geld, was den Städten und Gemeinden dafür zur Verfügung steht, reicht meistens nicht aus. Fördermittel müssen her.

In Storkow herrsche dabei das „Prinzip Schublade“, sagt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig: Man müsse immer ein paar Projekte in der Schublade haben, die im passenden Moment, etwa wenn ein neues Fördermittelprogramm aufgelegt wird, antragsreif sind. „Damit sind wir strategisch gut gefahren in den vergangenen Jahren“, so die Bürgermeisterin. Außerdem brauche es gute konzeptionelle Grundlagen, etwa

Prioritätenlisten für Straßensanierungen oder Stadtentwicklungskonzepte. „So etwas wie die Zustandserfassung der Straßen braucht man, um Förderbedarfe zu begründen“, erklärt Thomas Irmer, in der Stadtverwaltung für Fördermittelakquise zuständig. All das hat in der Vergangenheit zu ei-

nigen Erfolgen bei der Einwerbung von Fördermitteln und der Umsetzung von Projekten geführt.

Darauf ist die Stadt vor dem Hintergrund der „angespannten politischen Lage“ auch angewiesen, sagt die Bürgermeisterin. „Wir verzeichnen bei Firmen, die in Ländern wie Russland aktiv

sind, Mindereinnahmen bei den Gewerbesteuern“, erklärt Cornelia Schulze-Ludwig. „Das trifft uns hart. Teilweise haben wir von nur einer Firma eine Viertel Million weniger Gewerbesteuern.“ Daher werde sie auch nicht müde, beim Land eine bessere Finanzierung der Kommunen einzufordern, erzählt Cornelia Schulze-Ludwig.

Hinzu kommt, dass die Stadt Storkow für die Erweiterung des Gewerbegebietes Neu-Boston, im Zuge der Tesla-Erweiterung, Flächen ankaufen muss. Dafür braucht es einen Kredit, der sich zwar in fünf Jahren refinanzieren, so die Bürgermeisterin, aber erst einmal im Haushalt dargestellt werden müsse. Bis dies und damit der Haushalt genehmigt sind, befindet sich die Stadt in der vorläufigen Haushaltsführung. (dö)



Im Rathaus Storkow werden Investitionen so vorbereitet, dass Projekte zur passenden Zeit die richtigen Fördertöpfe finden. FOTO: ZIEMER

Straßen, Häuser, Stege: Geförderte Projekte in Storkow

Viele Projekte wurden in den vergangenen Monaten mit Fördermitteln angeschoben.

Sanierung der Grasnickstraße und der Gerichtstraße: Dabei handelt es sich um zwei Straßen, die laut Zustandserfassung am desolatesten waren. Mit Mitteln der Städtebauförderung („Lebendige Zentren“) wurden die Fahrbahn erneuert, Geh- und Radwege gebaut sowie die Fläche vor der Feuerwehr gestaltet. Die Gesamtkosten werden zu zwei Dritteln durch Fördermittel finanziert.

Gemeinde- und Feuerwehrhaus Kummersdorf: Kummersdorf ist der größte Ortsteil von Storkow mit über 500 Einwohnern. In das Gemeindehaus passen gerade einmal 40 Leute – zu wenig, wenn beispielsweise der Ortsbeirat tagt. Deshalb entstand die Idee, das Gemeinde- und das Feuerwehrhaus an einem Standort zu

vereinen – ein Prinzip, das sich häufiger in Storkow wiederfindet. „Das spart nicht nur Bau-, sondern auch Bewirtschaftungskosten“, so Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig. Durch die Mehrfachnutzung ergäben sich auch Synergien für Ehrenamtler. Und bei der Förderung sind Kombinationen möglich: Das Geld für den Feuerwehrteil kommt vom Land Brandenburg. Außerdem laufen Anträge beim Amt für Ländliche Entwicklung (Leader-Mittel) und beim Landkreis (Strukturfonds). Die Kosten belaufen sich auf rund 2,3 Millionen Euro (Stand 2023).

Weitere Projekte:

Für neue **Kleidung für die Jugendfeuerwehr** gibt es 17.000 Euro aus Lottomitteln. Steganlage und Sprungturm am **Strandbad Storkow** werden mit rund 300.000 Euro aus Leader-Mitteln erneuert, wenn der Antrag genehmigt ist.

Was kommt: B-Plan und Mensa

Bebauungsplan für Helios-Gelände: Was wird aus dem Gelände der abgerissenen Likörfabrik? Das soll eine Machbarkeitsstudie näher beleuchten, für die Mittel aus der Städteförderung bereitstehen.

Marktplatzsanierung: Auf dem Marktplatz sind für 2025 eine neue Beleuchtung und neue Stadtmöbel sowie barrierefreie Übergänge geplant.

Campus an der Europaschule: Die Europaschule muss dringend er-

weitert werden: Mehrere Räume und eine Mensa werden benötigt. Die Baugenehmigung liegt vor. Der passende Fördertopf muss dafür noch gefunden werden.

Erweiterung Gewerbegebiet Neu-Boston: Im Zuge der Tesla-Erweiterung soll auch das Gewerbegebiet Neu-Boston ausgebaut werden, und zwar mit Landesfördermitteln aus der Planungsförderungsrichtlinie. Ziel ist es, den Bebauungsplan in diesem Jahr fertigzustellen.



Die Sanierung der Gerichtstraße ist bald abgeschlossen. FOTO: ZIEMER

Neue Stadtverordnete sind startklar

KOMMUNALPOLITIK: Die Konstituierende Sitzung der neuen Stadtverordneten war langwierig - und spannend zugleich. Mehrere Losverfahren haben für einige Überraschungen gesorgt.

Ulrich Franz Rinnerl (CDU) ist der neue Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Storkow. Während er mit beinahe absoluter Mehrheit gewählt wurde, geriet die Wahl seiner Stellvertreter zum Marathon. Auch bei der Besetzung der Ausschüsse gab es Überraschungen.

Er muss die Sitzungen vorbereiten und leiten, für die Einhaltung der Geschäftsordnung sorgen, dafür, dass alle zu gleichem (Rede-)Recht kommen und auch sonst jegliche Form gewahrt bleibt. Deshalb nimmt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung (SVV) weniger an den politischen Debatten teil als seine Mitstreiter. Dennoch hat Ulrich Franz Rinnerl (CDU) für dieses Amt kandidiert. Mit 15 Stimmen und einer Ablehnung wurde er in sein Amt gewählt.

Der (hörbar) aus Niederbayern stammende 54-Jährige war erst während der vergangenen Wahlperiode in die SVV nachgerückt. Als langjähriger Betriebsrat traue er sich die Aufgabe zu, sagte er nach der Wahl. „Ich hoffe, dass ich



Ulrich Franz Rinnerl (CDU, M.) ist neuer Vorsitzender der SVV. Sein erster Stellvertreter ist Matthias Bradtke (SPD, r.) und der zweite Stellvertreter Elmar Darimont (Neues Storkow, l.) FOTO: ZIEMER

die eine Nein-Stimme im Laufe der Zeit für ein Ja überzeugen kann“, sagte er. Er wolle alle Gewählten gleich behandeln. Der 54-jährige ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt seit 1998 in Kummersdorf.

Die Wahl seiner Stellvertreter offenbarte eine gewisse Pattstellung im Stadtparlament: Matthias Bradtke (SPD) und Enrico Graß (Einzelbewerber) konnten bei 8:7 Stimmen und einer ungültigen Stimmabgabe zunächst nicht die erforderliche Mehrheit aller Stadtverordneten erreichen, im anschließenden Wahlgang, wo

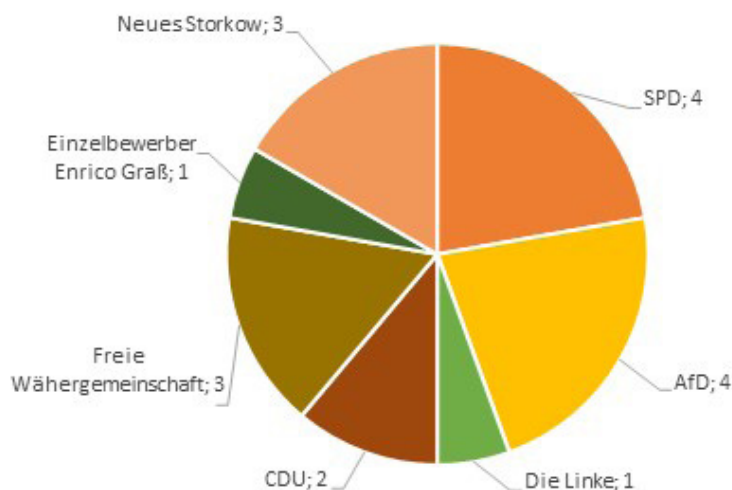
eine Mehrheit der anwesenden Stadtverordneten gereicht hätte, stand es 8:8 Stimmen. Das Losverfahren entschied der SPD-Kandidat für sich. Für den zweiten Stellvertreter stellte sich Enrico Graß erneut zur Wahl, und auch Elmar Darimont (Wählergruppe „Neues Storkow“) trat an. Hier gab es im ersten Wahlgang Stimmgleichheit. Im zweiten ergab eine ungültige Stimme eine Mehrheit der anwesenden Vertreter für Elmar Darimont.

Für die Besetzung der Ausschüsse waren ebenfalls einige Losverfahren notwendig. Als

größte der fünf neuen Fraktionen in der SVV (siehe unten) hatten SPD/Linke (5 Sitze) und AfD (4) das Vorschlagsrecht für je einen Ausschussvorsitzenden. Unter den kleineren drei Fraktionen CDU/Graß (3), Neues Storkow (3) und Freie Wählergemeinschaft Storkow (FWG, 3) musste der dritte Vorsitz verlost werden: Er ging an die Fraktion Neues Storkow. Dieser war das Losglück auch bei der Entsendung von Mitgliedern hold – ebenso wie der Fraktion CDU/Graß. Sie können insgesamt drei Mitglieder in die Ausschüsse entsenden, während FWG leer ausging. Die SPD/Linke kann aufgrund ihrer Größe je drei Mitglieder und die AfD je zwei Mitglieder entsenden.

Die Stadtverordneten votierten dafür, die drei Fachausschüsse mit bis zu zehn Sachkundigen Einwohnern zu besetzen. „Es gibt viele interessierte Bürger mit viel Sachkenntnis, die sich einbringen wollen“, begründete Elmar Darimont seinen Vorschlag. Auch dabei gibt es eine feste Zahl an Personen, die die Fraktionen entsenden können, der Rest wird ausgelost. (dö)

Sitze in der neuen Stadtverordnetenversammlung



Fraktionen:

SPD/Linke: 5 Sitze;
AfD: 4 Sitze;
CDU/Graß: 3 Sitze;
Freie Wählergemeinschaft Storkow: 3 Sitze;
Neues Storkow: 3 Sitze
 Alle Mitglieder der Fraktionen finden Sie auf der Service-Seite.

Hauptausschuss:

Bürgermeisterin Schulze-Ludwig
SPD/Linke: M. Bradtke, U. Tippelt
AfD: L. Both, E. Grund
Neues Storkow: E. Darimont
FW: J. Kney
CDU: U. F. Rinnerl
 Das Los für den 8. Sitz ging an:
CDU: E. Graß

Das Team des blauen Robur vom rbb war Anfang Juli in Groß Schauen, um über Lösungen für die Verkehrssicherheit im Ort zu sprechen. Ob es Tempo 30 an der Bundesstraße B 246 geben wird, ist noch immer ungewiss. Die Bürgermeisterin und der Landrat wollen dranbleiben.

Transparente, Robur, Demo – mit diesen Mitteln versuchen die Kinder von Groß Schauen eine Lösung für mehr Sicherheit im Dorf herbeizuführen. Rund 3.000 Autos rollen beispielsweise an einem Freitag durch den Ort – nicht alle halten sich an die vorgeschriebene 50 km/h. Das Dorf breitet sich zu beiden Seiten der Bundesstraße aus – auf der einen Jugendclub und Kita, auf der anderen Feuerwehr und See. Das heißt, dass viele Kinder täglich mehrmals diese Straße überqueren müssen. An der Kita gibt es dazu eine unübersichtliche Kurve.

„Ich kam mal von meiner Oma und wollte die Straße überqueren, weil ich kein Auto mehr sah. Plötzlich kam noch ein LKW angeschossen“, beschreibt Hannes Streichan die Situation. Besonders kritisch sei es, wenn die Autobahn gesperrt ist und die Strecke als Umleitung genutzt wird, berichtet Jomo Fank. Und Ortsvorsteher Holger Ackermann ergänzt, dass auch viele LKW unterwegs seien, die die Autobahnmaut umfahren wollen. Die Kinder fordern deshalb Tempo 30 im Ort – seit drei Jahren schon. Diese Forderung war eine der ersten, nachdem sich der neue Jugendortsbeirat gegründet hatte.

Die Kinder malten Plakate, die

Groß Schauener Kinder kämpfen für Tempo 30

GROSS SCHAUEN: Kinder- und Jugendbeteiligung wird hier groß geschrieben. Nun hofft der Jugendortsbeirat auf eine Entscheidung in Sachen Tempo 30



Vor laufender Kamera beschreibt Hannes Streichan eine brenzlige Situation, die er an der B 246 in seinem Dorf erlebt hat. FOTO: ZIEMER

nun an den Laternenmasten im Ort hängen – 50 verschiedene Motive. „Es ist toll zu sehen, wie kreativ die Kinder ihre Ideen umsetzen“, lobt Annette Streichan, die gemeinsam mit Eve Fank die Kinder unterstützt. Erfolg hatten sie schon einmal, als sie forderten, dass der Schulbus nicht schon um 6:10 Uhr in das vier Kilometer entfernte Storkow fährt.

„Das Problem wurde innerhalb eines Monats gelöst“, berichtet Eve Fank.

Ganz so schnell wird es mit der Forderung nach Tempo 30 nicht gehen. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig hatte dazu bereits einen Antrag an den Landkreis gerichtet, der Landrat war auch schon vor Ort. Doch so ein-

fach sei es nicht, berichtet Sascha Gehm, stellvertretender Landrat, beim Besuch des Robur-Teams in Groß Schauen. So sympathisch die Initiative sei, so wenig könne der Landrat nach eigenem Dafürhalten entscheiden. „Das Straßenverkehrsrecht macht enge Vorgaben, und der Landkreis setzt hier nur Bundesrecht um“, so Sascha Gehm. Auf mehr Spielraum könne man durch Änderungen im Straßenverkehrsgesetz hoffen. Dann werde man auch an anderen Orten frühere Entscheidungen überprüfen.

Cornelia Schulze-Ludwig unternimmt derweil einen neuen Anlauf und beantragt Tempo 30 nicht für den ganzen Ort, sondern nur vor der Kita. Damit hofft sie auf eine bessere Umsetzbarkeit. Alternativ seien auch Ampeln oder bauliche Veränderungen wie Mittelinseln denkbar, schlägt Sascha Gehm vor. „Auf jeden Fall müssen wir gerichtsfeste Entscheidungen treffen“, sagt er.

Für die Kinder waren die Antworten nicht zufriedenstellend. Und so hatten sie am 7. Juli zu einer Demo mit Picknick auf der B 246 eingeladen, zu der 151 Menschen gekommen waren, darunter die Bürgermeisterin, Stadtverordnete sowie ein Landtags- und ein Bundestagsabgeordneter. Es gab selbst gebackenen Kuchen und Würstchen von der Feuerwehr. Die Kinder hielten eine engagierte Rede für Tempo 30 km/h. Zwei Tage später übergaben sie dem Kreistag eine Resolution. (dö/SVS)

Hinweis: Der rbb-Beitrag ist in „Brandenburg Aktuell“ vom 7. Juli in der Mediathek zu sehen.



Viele Groß Schauener Kinder waren zum Robur gekommen, um ihren Forderungen nach Tempo 30 Nachdruck zu verleihen. FOTO: ZIEMER



Bei der großen Demo auf der B 246 war fast das ganze Dorf unterwegs, um die Forderung der Kinder zu unterstützen. FOTO: SVS

Ortsteile feiern ihre 14. Spaßolympiade

TRADITION: Das Spiel- und Sportfest wurde eigentlich nur zu 800-Jahr-Feier ins Leben gerufen. Seitdem steht es fest im Storkower Kalender und bringt jede Menge Spaß

Am 22. Juni verwandelte sich der Sportplatz in Alt Stahnsdorf in eine Arena der Fröhlichkeit und des sportlichen Eifers: Die 14. Spaßolympiade der Ortsteile der Stadt Storkow fand statt. Ursprünglich 2009 zur 800-Jahr-Feier der Stadt ins Leben gerufen, lockte das Event auch dieses Jahr wieder zahlreiche Teams und Schaulustige an.

Sieben tapfere Mannschaften stellten sich den skurrilen und actionreichen Herausforderungen: Das Team aus Rieplos, die Dorfkids Selchow, die Schwimmfreunde Bugk, das Team Alt Stahnsdorf, die Baustelle Koslowski, die aus dem polnischen Wojnowice angereiste Partnerdorf-Mannschaft sowie die legendären Kummersdorfer Turboschnecken. Der heftige Regen am Morgen verzögerte den Start um eine Stunde, doch die Teams ließen sich nicht entmutigen und wärmten sich gemeinsam mit Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig bei einer La-Ola-Welle und dem Spaßolympiade-Song auf.

Felix Brunzel, der Organisator der Spiele, und sein Team vom Festverein „Dampfhammer“ e.V., führten die Teilnehmer durch eine Reihe von Stationen, die von kniffligen Rätseln über ungewöhnliche Tischtennispartien bis hin zum Rechnen im Bällebad reichten.



Das Siegerteam aus Bugk.

FOTO: CHRISTIAN KELLER

In den anschließenden Teamspielen stieg die Spannung weiter. Bei der Wasserschlacht flogen die Handtücher und Wasserbomben, beim Handrücken-Parcours wurde kräftig jongliert und der traditionelle Eierwurf sorgte für staunende Gesichter. Hier stellten die Dorfkids Selchow mit einem Wurf von sagenhaften 24,5 Metern einen neuen Rekord auf.

Das packende Finale konnten schließlich die Schwimmfreunde Bugk gegen das Team Alt Stahnsdorf für sich entscheiden. In einem nervenaufreibenden Stechen beim Kegeln bewiesen die Schwimmfreunde ihre Geschicklichkeit und nahmen den begehrten Siegeltitel mit nach Hause.

Der Ortsbeirat und Ortsvorsteher Denny Flachsenberger dankt allen Helfern, Organisatoren sowie den großzügigen Geld- und Sachspendern. „Wir freuen uns sehr, dass unsere polnischen Gäste dabei waren. Ein besonderer Dank geht an Dominik Koebsch und Elzbieta Kotodziej für die ausgezeichnete Betreuung unserer Gäste. Diese lebendige Städtepartnerschaft ist wirklich wundervoll“, so Denny Flachsenberger. Alt Stahnsdorf bleibt mit diesem unvergesslichen Event einmal mehr in aller Munde. Die Spaßolympiade war ein voller Erfolg: Bis in die Nacht wurde nach dem Wettstreit gemeinsam mit der Liveband Treibsand gefeiert.

(Festverein Dampfhammer e.V.)

F2-Junioren holen Bronze bei alca-Cup

STORKOW ■ Am Sonntag, dem 30. Juni, hatten die kleinen Kicker, F2-Junioren vom Storkower SC, zum alca-Cup 2024 eingeladen. Zwölf Mannschaften spielten um den Siegerpokal, die Storkower gingen mit zwei Mannschaften ins Rennen. Der Wettergott meinte es gut: Ohne Unterbrechung gab es in den sechs Stunden sehr viele Tore zu bejubeln. Mit der ersten Mannschaft belegten der SC Platz 3, und die zweite sicherte sich den 8. Platz.

Der Dank des Storkower SC gilt allen fleißigen Helfern. „Ohne sie wäre das Turnier nicht so ein tolles Erlebnis für alle kleinen Kicker gewesen“, sagt Trainerin Ilona Hummel. „Wer am Sonntag auf dem Platz vom Storkower SC war, konnte das große Treiben mit eigenen Augen verfolgen: 120 kleine Kicker, die alle zum Schluß als Sieger vom Platz gegangen sind und mit Stolz ihre Medaille getragen haben.“

Storkower Nightcup

GROSS EICHOLZ ■ Viel Zeit zum Ausruhen bleibt der Groß Eichholzer Feuerwehr nach ihrem 90. Geburtstag (siehe unten) nicht: Am 14. September richtet sie den Nightcup der Stadt Storkow (Mark) sowie den 30. Geburtstag des Kreisfeuerwehrverbandes aus.

Storkower Retter schauen optimistisch in die Zukunft

GOSS EICHOLZ ■ Nachwuchsmangel bei der Feuerwehr? Nicht in Storkow und den Ortsteilen. Zum Stadtausscheid der Storkower Feuerwehren in der Kategorie „Löschangriff nass“ hatten sich am 25. Mai neben zahlreichen Erwachsenen-Teams auch 25 Kinder- und Jugendmannschaften angemeldet – so viele wie nie zuvor.

Selbst Frank Steffen, Landrat von Oder-Spree, war ganz angetan von der großen Anzahl des Nachwuchses. „Ich freue mich, so viele junge Leute heute hier zu sehen“,

sagte er. Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig zeigte sich gerührt von diesem Anblick: „Ich bin sehr stolz darauf, dass sich so viele Menschen ehrenamtlich in der Feuerwehr engagieren.“

Die Groß Eichholzer Wehr war dieses Jahr Ausrichter des sportlichen Feuerwehrwettkampfes und feierte gleichzeitig ihr 90-jähriges Bestehen. Mit ihren fast 30 aktiven Einsatzkräften gehört sie zu den größeren Löschgruppen von Storkow, die nicht nur in der Region, sondern bundesweit aktiv sind.



Jubiläum und Sieger zugleich: Die Feuerwehr Groß Eichholz belegte beim Stadtausscheid mit ihren Männern, den Kindern, der Jugend und den Frauen jeweils erste Plätze.

FOTO: NICOLE ORLICH

Auf ein Wort

Storkower sehen klaren Bedarf für Lokalanzeiger

Liebe Storkowerinnen und Storkower, „Auf ein Wort“ – endlich ist es wieder soweit. Nach einem halben Jahr Pause ist unser geliebter Lokalanzeiger zurück. Wie sehr haben wir seine bereichernde Berichterstattung über unsere Vereine, Firmenfeste, die Feuerwehr und die Storkower Persönlichkeiten vermisst. Die Geschichten aus unserem Stadtgebiet und den Ortsteilen sowie die Berichte zur Stadtentwicklung und vieles mehr haben uns allen sehr gefehlt. Ende des letzten Jahres haben wir eine Umfrage unter allen Storkower Einwohnern durchgeführt. Das Ergebnis war eindeutig: Das Interesse am Lokalanzeiger ist enorm. Unsere Bürgerinnen und Bürger sehen einen klaren Bedarf für diese Publikation und wünschen sich vor allem, dass sie

weiterhin als gedrucktes Werk in jeden Haushalt gelangt. In der Stadtverwaltung haben wir uns daher intensiv bemüht, einen geeigneten Partner für den Lokalanzeiger zu finden: jemanden, der mit Leidenschaft und Expertise unsere Bürgerinnen und Bürger informiert. Mit Dörthe Ziemer haben wir eine engagierte Redakteurin gefunden, die dieses Projekt gemeinsam mit uns angeht und ausprobiert. Ich freue mich sehr, dass nun wieder mehr Transparenz in unser städtisches Leben und in die Kommunalpolitik einkehrt. Es ist wunderbar, dass wir nun wieder über viele wichtige und interessante Dinge berichten können. Ich hoffe, Ihnen gefällt die erste Ausgabe genauso gut wie mir. Freuen wir uns gemeinsam auf viele weitere Ausgaben!



Ich wünsche Ihnen und allen Kindern einen tollen Sommer hier in unserer wunderschönen Region oder auch im Urlaubsland.
**Herzlichst,
Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin**

20. Benefizkonzert mit Polizeiorchester

STORKOW ■ Am 28. August findet das 20. Benefizkonzert der Stadt Storkow (Mark) und der Bundeswehr am Standort Storkow, dem Informationstechnikbataillon 381, statt. Das Landespolizeiorchester Brandenburg unter der Leitung von Christian Köhler präsentiert Filmmusikklassiker und zünftige Märsche. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der Kinder- und Jugendfeuerwehr Groß Schauen und des Bundeswehr Sozialwerks e.V. sind erbeten. Dieses Benefizkonzert ist nicht nur das 20. seiner Art, sondern markiert auch das 10-jährige Jubiläum der Patenschaft zwischen der Stadt und der Bundeswehr, die im Jahr 2014 ins Leben gerufen wurde. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr auf dem Burghof. Einlass ist ab 18 Uhr.

Wahlhelfer/innen für 22. September gesucht

STORKOW ■ Für die Landtagswahl am 22. September, werden noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht, die in den Wahlvorständen im Stadtgebiet oder den Ortsteilen tätig sein möchten. Hierfür können Sie sich im Internet mit einem Formular, per E-Mail unter wahlen@storkow.de oder telefonisch unter 033678 68-500 registrieren lassen. Sollten Sie in einem Wahllokal in den Ortsteilen tätig sein, dann melden Sie sich bitte bei Ihrem Ortsvorsteher. Das Anmeldeformular und die Wahllokale finden Sie unter www.storkow-mark.de/wahlen-abstimmungen. (svs)

Am 30. August nur mit Termin ins Meldeamt

STORKOW ■ Aus technischen Gründen können am Freitag, 30. August, im Einwohnermeldeamt keine Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung bearbeitet werden. Ab Montag, 2. September, ist das Amt zu den bekannten Sprechzeiten wieder erreichbar. (svs)



Die Burg Storkow ist Ort zahlreicher Ferienveranstaltungen und lädt zum Entspannen ein, vielleicht bei einem guten Buch? FOTO: ZIEMER

Ab in die Ferien: Storkow bietet vielfältiges Programm für alle Tage

STORKOW ■ Wohin in den Ferien? Diese Frage müssen sich Kinder in und um Storkow sowie alle Gäste gar nicht stellen. Ein Blick auf die Homepage der Stadt oder die Veranstaltungsseite im Lokalanzeiger offenbart viele spannenden Angebote. Von Natursafaris über das Kreieren kleiner Kunstwerke aus Naturmaterialien bis hin zu viel Bewegung, Spaß und Spiel reicht das Angebot des Besucherzentrums Burg Storkow, Naturpark Dahme-Heideseen: Was gibt es in einer „lebendigen Wüste“ zu entdecken? Wie kann man mit pflanzlichen Extrakten drucken? Die meisten Angebote sind für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Für die Älteren (ab 10 / 12 Jahre) hat das Jugendteam Storkow (Mark) & Amt Scharmützelsee ein tolles Programm zusammengestellt, das von Disco über Sport bis Kino reicht. Alle Angebote sind unter www.storkow-mark.de/ferienprogramm zu finden. Noch mehr Infos gibt es auf den Veranstaltungsseiten 12 / 13 dieses Lokalanzeigers.

SITZUNGSTERMINE

- STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG**
- 4.9. | 18 Uhr:** Hauptausschuss
 - 4.9. | 19 Uhr:** Stadtverordnetenversammlung
 - 10.9. | 19 Uhr:** Fachausschuss Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
 - 11.9. | 19 Uhr:** Fachausschuss Bildung, Soziales, Senioren, Jugend, Sport, Ordnung und Sicherheit
 - 12.9. | 19 Uhr:** Fachausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur
 - 19.9. | 19 Uhr:** Hauptausschuss
- Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal**
- ORTSBEIRÄTE**
- 2.9. | jeweils 19 Uhr:** Ortsbeirat Limsdorf | Kultur-Konsum
Ortsbeirat Groß Schauen | Kita
Ortsbeirat Alt Stahnsdorf | Gemeindezentrum
Ortsbeirat Groß Eichholz | Feuerwehrgerätehaus / Dorfgemeinschaftshaus
Ortsbeirat Görtsdorf | Gemeindehaus
 - 5.9. | 19 Uhr:** Ortsbeirat Kummersdorf | Gemeindehaus
 - 9.9. | 19 Uhr:** Ortsbeirat Kehrigk | Gemeindehaus
 - 12.9. | 19 Uhr:** Ortsbeirat Philadelphia | Gemeindehaus
Ortsbeirat Bugk | Feuerwache
Ortsbeirat Rieplos | Feuerwehr
 - 18.9. | 19 Uhr:** Ortsbeirat Schwerin | Gemeindehaus

Bauarbeiten, Besuche, Bürgerbudget

RÜCKBLICK: Im ersten Halbjahr wurden in Storkow viele Bauarbeiten abgeschlossen oder fortgesetzt. Außerdem kamen Minister mit neuen Fördermittelbescheiden. Und das Bürgerbudget wurde neu aufgelegt

Ein halbes Jahr kein Lokalanzeiger – und in der Stadt hat sich viel getan. Bürgermeisterin Cornelia Schule-Ludwig hält Rückblick auf die vergangenen Monate:

Gericht- und Grasnickstraße

Der Ausbau der Grasnickstraße wurde im Vorjahr abgeschlossen. Nach einer kurzen Winterpause wurden Ende Januar die Bauarbeiten in der Gerichtstraße fortgesetzt. Die Geh- und Radwege sind fertiggestellt und die Mulden wurden angelegt. Der Einbau der Trinkwasserleitung durch den Wasser- und Abwasserzweckverband erfolgte ebenfalls. Baumgutachter haben den Baumbestand und das Wurzelwerk überprüft, was zu speziellen Lösungen beim Gehwegbau führte. Die Bauarbeiten werden demnächst abgeschlossen sein.

Helios-Gelände

Durch den Abriss der ehemaligen Likörfabrik 2023 wurde eine Freifläche geschaffen. Um das Befahren und Parken von Autos zu verhindern, wurden Barrieren aufgestellt und die Fläche mit Grünrasen versehen. Die Gesamtkosten für den Abriss des ehemaligen Helios-Geländes betragen 1,3 Millionen Euro. Der Abriss wird zu zwei Dritteln durch Städtebaufördermittel finanziert. Derzeit wird die Ausschreibung für die Erstellung einer



Beim Knospfest dankte die Bürgermeisterin der Organisatorin Karin Chudak.

FOTO: SVS



Aus dem Bürgerbudget 2024 wurde „Farbe für die Fassade“ in Groß Eichholz finanziert. FOTO: FEUERWEHR

städtebaulichen und funktionalen Analyse vorbereitet.

Durchforstung

In der Winterperiode fand eine Durchforstung des kommunalen Waldes in Hubertushöhe statt.

Demenzstammtisch

Die Demenzlotsin Claudia Graef gab Anfang des Jahres bekannt, dass sie den Demenzstammtisch, aufgrund des steigenden Interesses von Betroffenen und Angehörigen, fortführen wird. Für 2024 sind diese Termine vorgesehen: 7. August, 25. September, 13. November.

„Unser Dorf hat Zukunft“:

Die Ortsbeiräte von Kummersdorf und Kehrig verkündeten im März, dass sie am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen werden.

Bürgerbudget

Die neue Vorschlagsrunde für das Bürgerbudget 2025 ist angelaufen. Bis 30. Juni konnten Vorschläge in der Verwaltung eingereicht werden. Aus dem Bürgerbudget 2024 wurde das Gewinnerprojekt „Farbe für die Fassade“ in Groß Eichholz umgesetzt.

Glasfaser

Im März fand der Ausbau der Glas-

faser durch die Open Infra GmbH statt, beginnend in Görsdorf und Klein Schauen.

Bahnsteig Hubertushöhe

Der Bahnsteig in Hubertushöhe wurde unter Vollsperrung barrierefrei ausgebaut.

Hort-Erweiterung

Im ersten Halbjahr fanden die Abstimmungen zur baulichen Erweiterung des Horthauses statt. Ein Vorentwurf für den Bau des Hauses wurde dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Prüfung vorgelegt. Anfang Juni wurde der Entwurf von den Stadtverordneten beschlossen.

Löschwasserbrunnen

Gefördert werden vier neue Brunnen in Görsdorf, Kehrig, Limsdorf und Wolfswinkel. Gebaut werden die Brunnen im Sommer.

Bushaltestelle Klein Schauen

Eine Förderung in Höhe von 10.000 Euro wurde für die Bushaltestelle Klein Schauen zugesagt. Die Bauarbeiten finden in den Ferien statt.

Eröffnung Turnhalle

Am 8. März wurde die Turnhalle des Horthauses „Würfelkids“ nach umfangreichen Sanierungsarbeiten mit einem Fest eröffnet.

Nachhaltige Kommune

Im März fand ein Beteiligungsworkshop auf der Burg Storkow statt, um die strategischen Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt zu erarbeiten.

Besuch in Königslutter

Fünf Stadtverordnete und die Bürgermeisterin waren an einem Wochenende im April zum Austausch in Königslutter, der zweiten Partnerstadt von Opalenica.

Jahresabschluss 2018

Das Prüfergebnis des Jahresabschlusses 2018 wurde Anfang Juni von den Stadtverordneten beschlossen. Die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 werden derzeit von der Kämmerei bearbeitet.

Kummersdorfer Straße

Mehrere Wochen wurde im Auftrag des Landesbetriebs für Straßenwesen die Kummersdorfer Straße unter voll- und halbseitiger Sperrung saniert. Der Kreislauf wurde ausgebaut, die Fahrbahndeckung erneuert.

Steganlage Strandbad

Die Genehmigung für die Sanierung der Steganlage liegt vor. Ein positives Votum der LAG ermöglicht die Beantragung von LEADER-Fördermitteln für den ländlichen Raum.

Sportplatz Karlslust

Die Planungsleistung für den Gebäudeentwurf wurde beauftragt. Ziel ist ein abgestimmter Entwurf für das Gebäude bis Jahresende.

Ministerbesuche in Ortsteilen

Am 11. April besuchte die Chefin der Staatskanzlei der Landesregierung, Ministerin Kathrin Schneider, Görsdorf und Alt Stahnsdorf, um Projekte aus dem Förderprogramm „Zusammenhalt in kleinen Gemeinden und Ortsteilen für eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung“ zu besuchen.

Groß Eichholz: Bombenentschärfung

In Groß Eichholz wurde Mitte April eine 100 Kilogramm schwere Fiegerbombe abtransportiert und gesprengt.

Knospenfest

Am 28. April feierte das Knospenfest sein 25. Jubiläum auf dem Marktplatz. Ein großes Dankeschön erhielt die ehrenamtliche Organisatorin Karin Chudak.

Wirtschaftsforum

Am 30. April fand ein Wirtschaftsforum zum Thema „Wirtschaftswachstum in der @see-Region“ auf der Burg Storkow statt. Gast war Prof. Dr. Jörg Steinbach, Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg.

Enkelfest

Am 12. Mai fand das Enkelfest auf dem Storkower Marktplatz, statt. Es wurde vom Lokalen Bündnis für Familie, dem Familienzentrum, dem Seniorenbeirat und vielen ehrenamtlichen Akteuren organisiert.

Tag der Kinderbetreuung / der Pflege

Anlässlich dieser Tage besuchten die Bürgermeisterin und die Gleichstellungsbeauftragte im Mai die Betreuungseinrichtungen der Stadt, um den Erziehern und Pflegekräften ihre Wertschätzung zu zeigen.

Horthaus

Mitte Mai hat die Verwaltung eine Ausnahmegenehmigung erhalten,

dass vom 1. August bis 31. Juli 2026 bis zu 345 Kinder im Grundschulalter im Hort betreut werden dürfen. Mit der Aufnahme der Einschüler für das Schuljahr 2024/2025 sind zurzeit 342 Plätze belegt. Eine Warteliste ist wahrscheinlich.

Kummersdorf bekommt Fördermittel

Innenstaatssekretär Markus Grunewald hat einen Fördermittelbescheid vom Land Brandenburg in Höhe von 627.000 Euro für den Neubau des Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses in Kummersdorf übergeben. Außerdem gab es

weitere 17.000 Euro für neue Bekleidung der Jugendfeuerwehr.

Spielplatzkonzept

Ende Mai startete eine zweiwöchige Online-Umfrage zum neuen Spielplatzkonzept. Im Sommer soll das Konzept fertiggestellt werden.

Fest zu „75 Jahre Grundgesetz“

Am 23. Mai organisierte die Partnerschaft für Demokratie mit vielen Ehrenamtlichen ein Fest auf dem Marktplatz. Thomas Ulrich von der Koordinierungsstelle zog als Fazit: „Heute haben die vielen Engagierten in Storkow und den Ortsteilen



Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig war am Tag der Pflege in Betreuungseinrichtungen vor Ort. FOTO: SVS

— Anzeigen —

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Wir suchen

PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w/d),

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH
 Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

gezeigt: Unsere Demokratie geht uns alle an.“

Stadtausscheid

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Eichholz richtete am 25. Mai den diesjährigen Stadtausscheid aus und feierte gleichzeitig ihr 90-jähriges Bestehen.

Verabschiedung der Gremien

Mit Ende der Wahlperiode verabschiedete die Bürgermeisterin die Stadtverordneten und Ortsvorsteher aus ihren Funktionen. Sie dankte ihnen für die Zusammenarbeit und ihr Engagement in den vergangenen fünf Jahren.

Aufstellung von Spielgeräten

Seit Juni werden zahlreiche Spiel- und Sportgeräten aufgestellt und repariert. So wurden Fußballtore in Groß Eichholz und ein Spielgerät im Horthaus errichtet. Ebenfalls wurden die Tischtennisplatten für die Ortsteile Görsdorf und Klein Schauen geliefert. Diese Maßnahmen wurden aus dem Bürgerbudget finanziert.



Im März wurde die Turnhalle des Horthauses „Würfelkids“ nach umfangreicher Sanierung mit einem Fest wiedereröffnet. FOTO: SVS

Wahlen

Am 9. Juni wurden u.a. Vertreter der Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeiräte gewählt. In den 21 Wahllokalen haben knapp 130 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer durch ihren unermüdligen Einsatz und ihre engagierte Unterstützung wesentlich zum reibungslosen und ordnungsgemäßen Ablauf der Wahlen beigetragen. Die Wahler-

gebnisse sind auf der Stadthomepage nachzulesen.

Wahlausschuss

Am 13. Juni stellte der Wahlausschuss die endgültigen Ergebnisse der Kommunalwahl fest. Die konstituierenden Sitzungen der Ortsbeiräte fanden überwiegend am 1. Juli statt. Am 4. Juli trafen sich die gewählten Stadtverordneten zur

konstituierenden Sitzung. Am 22. September findet die Landtagswahl sowie die Wahl des Ortsbeirates Kehrigh statt.

Zugbrücke

Die Ampelanlage an der Zugbrücke wurde umgerüstet.

Eröffnung Bummelbienenpfad

Im Rahmen der Brandenburger Landpartie wurde der Bummelbienenpfad teilweise eröffnet. Dieser Pfad, gegenüber der Burg, bildet eine Erweiterung des InsektenParadiesGartens.

Start in die Freiluftbühnen-Saison

Die Freiluftbühnensaison auf der Burg Storkow wurde im Juni eröffnet. Sowohl beim EM-Eröffnungsspiel als auch bei der 80er-Jahre-Party haben viele Gäste den Weg auf die Burg gefunden und an zwei ausgelassenen Abenden die Saison eingeläutet.

Spaßolympiade

Die Spaßolympiade der Ortsteile fand am 22. Juni in Alt Stahnsdorf

Anzeigen

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Neue Farbe für die Wohnblöcke in der Karl-Marx-Straße

Wer regelmäßig durch Storkow-Karlslust fährt, hat es sicher schon bemerkt:

Die Fassaden der zweigeschossigen Wohnblöcke erstrahlen im neuen Glanz!

32 Jahre nach der Modernisierung war es an der Zeit, hier wieder einen neuen Farb- anstrich vorzunehmen. Was wir im vergangenen Jahr begonnen haben, haben wir in

diesem Jahr fortgesetzt. So hat auch das Wohnhaus in der Theodor-Fontane-Straße 29 eine Farbauffrischung erhalten. Damit haben wir das Gesamtbild der Karl-Marx-Straße ansehnlicher gemacht und deutlich aufgewertet. In diesem Zusammenhang wurden auch Reparaturen am Dach vorgenommen sowie Vordächer und Briefkastenanlagen erneuert. Im Wohnhaus Theodor-Fontane-Straße 29 wurden zu-

dem alle Fenster und die Hauseingangstür getauscht. Abschließend erfolgen hier noch die Instandsetzung der Treppenhauselektrik, die Renovierung des Treppenhauses sowie die Erneuerung der Briefkastenanlage.

In den nächsten Jahren werden wir weitere Maßnahmen umsetzen, um die Attraktivität und die Wohnqualität in unseren Häusern und Wohnquartieren zu verbessern.



Neuer Farbe, Fenster und Türen gab es für das Haus in der Theodor-Fontane-Straße 29. FOTO: STORKOWER WBG



Blick in die Karl-Marx-Straße: Das Gesamtbild wurde deutlich aufgewertet. FOTO: STORKOWER WBG



Wir sind gern für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Ansprechpartner:

Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge, Sachbearbeiterin für Mietbuchhaltung und Betriebskosten

Herr Kirchmann, Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske, Frau Gräber, Sachbearbeiterinnen für Vermietung

Frau Ziebe-Huth, Sachbearbeiterin für allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)
Herr Spiralke, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3045502)

statt. Eine Mannschaft aus dem Partnerdorf Wojnowice von Alt Stahnsdorf war auch mit dabei.

Polnisch-Kurs

Ein Sprachkurs Polnisch wurde im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Opalenica im Juni auf der Burg durchgeführt.

Grundsteuerreform

Eine separate Hebesatzsatzung der Stadt Storkow wird vorbereitet.

Tag des Ehrenamtes 2024

Bis zum 30. Juni konnten Vorschläge für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger eingereicht werden. Die Auszeichnungsveranstaltung findet am 8. November statt.

Start für Mehrgenerationentreff

In Groß Eichholz haben die Bauarbeiten für den Mehrgenerationentreffpunkt angefangen. Das Vorhaben wird teilweise mit Mitteln aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm (KIP) „Zusammenhalt“ finanziert.

Görsdorf: Naturlauf & Dorffest

Ende Juni feierte Görsdorf den 3. Görsdorfer Naturlauf mit über 90 Teilnehmern, der nahtlos in das Dorffest überging.

Klein Schauen

Die Freiwillige Feuerwehr feierte Ende des Monats ihr 90-jähriges Bestehen.

Zeltlager der Jugendfeuerwehr

Vom 13. bis 14. Juli fand das Jugendzeltlager der Freiwilligen Feuerwehren in Kummersdorf statt.

Straßenbau auf der B246

Ab den Sommerferien wird der Landesbetrieb für Straßenwesen die Deckensanierung für den Bereich Bahnübergang Storkow bis Groß Schauen beginnen.

Sanierung der Sparkassen-Filiale

Ab 18. Juli bis voraussichtlich zum Jahreswechsel werden die Räumlichkeiten der Sparkasse am Marktplatz modernisiert. Die Filiale ist während der Bauarbeiten geöffnet.



Verabschiedung der alten Stadtverordneten im Mai.

FOTO: SVS



Verabschiedung der alten Ortsvorsteher im Mai.

FOTO: SVS

Anzeigen

GESUCHT

WAHLHELPER*INNEN

FÜR DIE LANDTAGSWAHL 2024

Sie möchten aktiv zum Gelingen der Wahl beitragen?
 Sie sind selbst wahlberechtigt?
 Sie haben am **22.09.2024** noch nichts vor?

Jede/r Wahlhelfende erhält ein **Erfrischungsgeld**
 in Höhe von 45 € (Wahlvorstand 55 €)

Online als Wahlhelfer*in registrieren:
www.storkow-mark.de/wahlen-abstimmungen

Veranstaltungen und Angebote in und um Storkow (Mark)



Stimmungsvoll sind die Abendveranstaltungen, Konzerte und Partys auf der Burg Storkow, hier das Sommer Open Air. FOTO: JENNY JÜRGENS

Kultur Burg Storkow

10. August | 20 Uhr | The Cavern Beatles – Europe's Best Beatles Tribute

Selbst die Musikkritiker sind sich einig, dass die Band den Originalen so nahe kommt, wie niemand zuvor.

Tickets im Vorverkauf: 29 Euro (Stehplatz) und 33 Euro (Sitzplatz).

16. bis 18. August | alinae lumr Musikfestival in der Stadt

Das Festival begreift sich als generationsübergreifender Ort der Zusammenkunft mit Musik, Kunst, Kultur und Gespräch. Besondere Bühnen und ungewöhnliche Schauplätze verknüpfen sich zu einem Stadtrundgang für Gäste aus der Region und ganz Europa. *Tickets für Anwohner: 35 Euro in der Gäste-Information, Tel.: 033678/73108 (Burg Storkow) | Tickets für Gäste: 95 Euro online über den Webshop www.alinaelumr/tickets.de.*

28. August | 19 Uhr | Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester Brandenburg

Das Landespolizeiorchester Brandenburg unter der Leitung von Christian Köhler präsentiert ein Programm mit Filmmusikklassikern. Unter dem Motto „Filmmusik von

Damals“ werden u.a. Klassiker wie „Die Feuerzangenbowle“, „Musik liegt in der Luft“ und „Kiss Me, Kate“ gespielt.

Eintritt frei. Spenden erbeten.

3. September | 15 Uhr | Unruhestand - Frank Fröhlich „Wie der Fuchs fliegen lernen wollte“

Konzertlesung: Märchen der Mark Brandenburg – ein harmonisches, mal heiteres, mal melancholisches „Es war einmal“.

Tickets: 5 Euro, Einlass ab 14 Uhr

15. September | 11 – 17 Uhr | Regionales Hoffest im Naturpark

Rund 45 Händlerinnen und Händler und 15 gastronomische Stände bieten Produkte aus Brandenburg und verschiedene Köstlichkeiten auf dem Regionalmarkt an. Auf dem Burghof sorgt ein lebhaftes Bühnenprogramm für stimmungsvolle Unterhaltung.

Der Eintritt ist frei.

28. September | 20 Uhr | HUSSY HICKS – Australian Roots Music, Alternative Folk, Country & Blues.

Die Australierinnen Leesa Gentz und Julz Parker sind ein Ausnahme-Duo mit unfassbarer Live-Energie.

Tickets im Vorverkauf: ab 17 Euro.

Tickets für die Veranstaltungen sind im Onlineshop www.reservix.de, an allen Vorverkaufsstellen

sowie in der Gäste-Information auf der Burg Storkow erhältlich.

Natur Besucherzentrum Burg Storkow des Naturparks Dahme-Heideseen

Sommer-Ferienprogramm des Besucherzentrums:

30. Juli | 10 – 12 Uhr | Sommer-Ferienprogramm: Ranger-Exkursion: Wer lebt im See?

Erkundungstour mit Ranger Hannes und Kescher (6 bis 12 Jahre) *Kosten: 3 Euro, Ort: Dorfteich Philadelphia*

1. August | 15 – 17 Uhr | Sommer-Ferienprogramm: Waldgeister und Wiesenfeen

Mit Kräuterpädagogin Regina Jubitz und ihrem Schulhund Dax Naturmaterialien sammeln und eigene Kreationen von Waldgeistern und Wiesenfeen gestalten. (6 bis 12 Jahre)

Kosten: 4 Euro, Ort: Burg Storkow

6. August | 10 – 12 Uhr | Sommer-Ferienprogramm: Ranger-Exkursion: Wer lebt im Wald?

Erkundungstour mit Ranger Hannes entlang des Lehrpfades am Haus des Waldes (6 bis 12 Jahre) *Kosten: 3 Euro, Ort: Haus des Waldes in Gräbendorf*

7. August | 15 – 17 Uhr | Sommer-Ferienprogramm: Blumenkränze für das Prinzenpaar

Kräuterpädagogin Regina zeigt, wie mit Naturmaterialien tolle Kränze entstehen. (6-12 Jahre) *Kosten: 3 Euro, Ort: Burg Storkow*

13. August | 10 – 12 Uhr | Sommer-Ferienprogramm: Ranger-Exkursion:

Auf der Suche nach dem Heldbock mit Ranger Hannes. (6 bis 12 Jahre)

Kosten: 3 Euro, Ort: Infopunkt Prieros

15. August | 15 – 17 Uhr | Sommer-Ferienprogramm: Pflanzen-druckerei

Mit Künstlerin Inka Lumer einzigartige Kunstwerke aus Pflanzen gestalten. (7 bis 12 Jahre)

Kosten: 3 Euro + 4 Euro Material, Ort: Burg Storkow

20. August | 10 – 12 Uhr | Sommer-Ferienprogramm: Ranger-Exkursion: Lebendige Wüste

Auf der Suche nach Ameisenlöwen und Heuschrecken mit Naturpark-Ranger Hannes auf der Binnendüne. (6 bis 12 Jahre)

Kosten: 3 Euro, Ort: Binnendüne Storkow

21. August | 15 – 17 Uhr | Sommer-Ferienprogramm: Den Wald mit allen Sinnen entdecken

Veranstaltungen und Angebote in und um Storkow (Mark)

Mit Wildnispädagogin Ulrike Schünke. (6-12 Jahre)
Kosten: 3 Euro, Ort: Nettis Speisekammer (Birkenallee 17B in Storkow)
Anmeldungen für die Termine des Ferienprogramms sind dringend erforderlich per Mail an besucherzentrum@storkow.de oder telefonisch unter 033678 / 73108.

Workshops des Besucherzentrums:

28. August | 18 – 20 Uhr | Du und Dein Garten im Naturpark: Der Garten im Herbst und Winter Anbau, Ernte und Lagerung. Winterschutz für Beete und Gartenpflanzen mit Anbautipps vom Biogärtner Franz Heitzendorfer.
Kosten: 8 Euro.

18. September & 25. September | 15 – 18 Uhr | „Die Pilze sind da!“ Naturkundliche Pilzwanderung Begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: 10 Euro/ pro Person, Dauer: 3 Stunden

Tickets für die Seminare, Workshops und Führungen sind in der Gäste-Information Burg Storkow erhältlich. Anmeldungen sind dringend erforderlich per Mail an besucherzentrum@storkow.de oder telefonisch unter 033678 / 73108.

Ausstellung Burg Storkow

24. Juli bis 6. Oktober: Sonderausstellung: Holzschnitt und Skulpturen des Künstlers, Geigenbauers und Musikers Jörg Kühne auf der Galerie der Burg.

Führungen

2. August | 20:30 Uhr & 6. September | 20:00 Uhr: Nachtwächtertour mit den Gefährten der Nacht auf der Burg Storkow und in der Altstadt
 Tickets: 10 Euro in der Gäste-Information der Burg Storkow, Tel: 033678/73108.

Training

der Burgwache Storkow

Die Berliner Rittergilde trainiert jeden zweiten Sonntag (gerade Kalenderwoche) von 13 bis 16 Uhr auf der Wiese vor der Burg. Schwert und Schild, Lanzenkampf, Armbrust- und Langbogenschießen, Burgverteidigung/ -bewachung und -infiltration.

Für ein kostenfreies Probetraining ist eine Anmeldung vorab per E-Mail erforderlich: Ansprechpartner/ Komtur Cindy Lederer: lederer.cindy@googlemail.com. Ort: Burg Storkow

Stadt/ Ortsteile

3. August, 7. September | 8 – 14 Uhr | Storkower Trödelmarkt.
 Der Trödelmarkt findet jeden ersten Samstag im Monat von April bis Oktober statt.

Anmeldungen für Händlerinnen und Händler: über Gäste-Information 033678-73108 oder per E-Mail an tourismus@storkow.de.

Standgebühr: 2,50 Euro pro laufenden Meter

9. August ab 18 Uhr | Sommerfest Kehrig/ Skat - & Rommé-Turnier
10. August ab 15 Uhr | Sommer-

fest Kehrig/ Spiel und Spaß für Groß und Klein, **19 Uhr** Tanz mit US Partyband, Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Ferienprogramm des Jugendteams

31. Juli ab 14 Uhr | Pinterest, Instagram & Co, DIY Maltrends Experimente, mit Team Storkow Sabine und Nicole
Kosten: 3 Euro, Ort: Jugendclub Storkow, ab 10 Jahre

1. August ab 12:15 Uhr | ab JC Storkow, Lasertag in Berlin, mit Team Storkow Sabine
Kosten: 5 Euro, ab 12 Jahre

7. August ab 14 Uhr | Actionpainting Farbexplosion, Dein Kreativangebot mit Team Storkow Sabine und Nicole,

Kosten: 3 Euro, ab 10 Jahre, Ort: Europaschule Storkow

8. August ab 13 Uhr | Sommerrodelbahn und Fahrradfahren, JC Storkow mit Sabine Team Storkow
ab 10 Jahre

12. August ab 12 Uhr | Outdoor Escape Game Berlin, ab JC Storkow

Wir lösen spannende Rätsel, laufen durch Berlin mit Team Storkow Jens und Denise
Kosten: 5 Euro, ab 12 Jahre

13. August 10 bis 15 Uhr | Rampensau I, Bauaktion für mobile Rampen, mit Team Storkow Christoph
Kosten: 5 Euro, Ort: Europaschule Storkow Hafenbar, ab 12 Jahre

14. August ab 12 Uhr | Kanutour, ab JC Storkow mit Team Storkow Jens

und Denise, *ab 12 Jahre*
15. August 10 bis 15 Uhr | Rampensau II, Pizza und Bikecontest, mit Team Storkow Christoph
Kosten: 5 Euro, Ort: Jugendclub Bad Saarow, ab 10 Jahre

22. August ab 14 Uhr | Wir fahren ins Kino, ab JC Storkow, mit Team Storkow Jens und Denise
Kosten: 5 Euro, ab 12 Jahre

23./24. August ab 14 Uhr | Übernachtung im JC Storkow, Grillen und Frühstück inklusive, mit Team Storkow Jens und Denise
Kosten: 5 Euro, ab 12 Jahre

27./28./29. August 10 bis 15 Uhr | MAKERSPACE Kreativ, Werkstatt für ALLE, Kochen, Epoxidharz, Speckstein, 3D Drucken, Laserschnitt uvm. Ort: Schulgelände / Hafenbar Storkow, mit Team Storkow

Eigenanteil: 15 Euro, ab 10 Jahre

30. August ab 18 Uhr | Ferienabschluss, Filmvorführung
Ort: Europaschule Atrium

19. August bis 24. August | Mehrtagesfahrt - Fahrradtour, Zelten, Abenteuer, *ab 12 Jahre*

Für alle Angebote sind Anmeldungen dringend erforderlich: Jens Wissendaner, Tel: 0151 / 62823945, Sabine Schmelz, Tel: 0152 / 54243220, Denise Pradella, E-Mail: pradella@storkow.de, Christoph Jänisch, Tel: 0152 / 36839454, Ingo Wolf, Tel: 0176 / 43464673

Hinweise zu sozialen Angeboten finden Sie auf der letzten Seite.

Alle Veranstaltungen



jederzeit online unter www.storkow-mark.de/veranstaltungen

Storkower WEGgeFÄHRTEN: Gästeführer zum Mitnehmen



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Von staubtrocken bis pitsch-nass beeindruckt die Storkower Region mit ihrer mannigfaltigen Landschaft. Durch Eiszeit und Kulturhistorie geprägt, bergen der Naturpark Dahme-Heideseen und die Orte der Umgebung spannenden Geschichten, die gelesen und gehört werden wollen.

In und um Storkow gibt es die Möglichkeit auf Wanderungen und Radtouren Näheres über die Stadtgeschichte, Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten zu erfahren. Die „Storkower WEGgeFÄHRTEN“ geleiten und begleiten auf ausgewählten Pfaden durch den Naturpark Dahme-Heideseen und das Storkower Umland. Der digitale Tourenführer auf dem eigenen Smartphone weist den Weg, verrät

spannende Geschichten und gibt Tipps zum Einkehren und Rasten. Wann immer eine Station oder Sehenswürdigkeit erreicht wird, bekommt der Besucher ein akustisches Signal über das Smartphone. Die WEGgeFÄHRTEN sind eine wertvolle Ergänzung zu Kartenmaterial, Wegweisern und Informationstafeln. Die Anwendung kann auf dem PC, Tablet oder Smartphone verwendet werden,



ist auch offline abrufbar und zu Hause können wissenswerte Beiträge noch einmal in Ruhe nachgelesen oder angehört werden. Aktuell sind der Altstadt-Spaziergang, die Wanderung zur Binnendüne, die kleine Kirchentour rund um den Storkower See, die Treideltour und die Wanderung auf dem Salzweg online zu entdecken.

www.weggefaehrten.gim.guide/de/



Mit dem Smartphone unterwegs: um gut anzukommen und schöne Geschichten am Wegesrand aufzuspüren. FOTO: JENNY JÜRGENS

Von Kinderkrimi bis Theater : Storkower Herbstpoesie

Anfang Oktober verwandelt die 9. Storkower Herbstpoesie unsere Stadt erneut in einen Ort für Literaturbegeisterte und Bücherfreunde. Wenn wir auf die letzten Jahre zurückblicken, sind wir stolz auf die Künstlerinnen und Künstler, die wir dafür gewinnen konnten, darunter Barbara Auer, Corinna Harfouch, Dominique Horwitz, Hannelore Hoger, Peter Prager, Max Goldt, Wotan Wilke-Möhring, Sönke Möhring, Isabel Varell, Tony Krahl, Johann von Bülow, Walter Plathe und Dr. med. Yael Adler in Storkow.



Benno Führmann FOTO: THOMAS KOY

Dieses Jahr starten die Festtage für Literatur & Theater schon am 1. und 2. Oktober mit Lesungen extra für Schulklassen: Die Kinderbuchautorin Cally Stronk präsentiert ihre beliebten Kinderbücher „Die Jagd nach dem magischen Detektivkoffer“ und „Die Straßengang – eine Pfote wäscht die andere“.

Ab in die Höhe geht es mit dem wohl bekanntesten deutschen Piloten Heinz-Dieter Kallbach, der gemeinsam mit der Schauspielerin Renate Geisler aus seiner spannenden Biografie „Mayday über Sara-



Cally Stronk. FOTO: CHR. FRIEDRICH

gossa“ erstaunliche Anekdoten liest. Zum Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober stehen die streitbaren Kabarettisten Uwe Steimle und Lothar Böck auf der Bühne in der *alca arena* im Storkower Ortsteil Karlslust.

Der charismatische Schauspieler Benno Führmann nimmt sein Publikum am 4. Oktober mit auf seine bewegte und berührende Lebensreise – eine Auseinandersetzung mit sich und seiner Beziehung zur Natur. Das Ein-Mann-Theaterstück „Faust als Solo“ mit Jonas Schütte findet am 5. Oktober im Schloss Hubertushöhe eine ehrwürdige Kulisse.

Ein weiteres Highlight an diesem Tag und dieser Woche ist der Besuch von Deutschlands bekanntesten Kriminalbiologen Dr. Mark Benecke, der die *alca arena* auf jeden Fall füllen wird (bereits ausverkauft). Das Weite Theater bringt am Sonntag, 6. Oktober, zwei junge Ritter auf die Bühne, die auf eine



Herbst auf der Burg. FOTO: J. JÜRGENS

fantastische Abenteuerreise gehen. Die literarische Woche schließen Schauspieler Hilmar Eichhorn und Musiker Frank Fröhlich mit ihrer Konzertlesung „Porträt meiner Kinder - Hans Fallada“ ab. Karten sind online bei www.reservix.de und an allen Vorverkaufsstellen erhältlich.



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Sekretariat: Frau Prochaska Tel. 68-411
 Fax 68-444
Sitzungsdienst: Frau Poeschke 68-504
Justiziarin, Datenschutz:
 Frau Lüders 68-433
Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:
 Frau Münn 68-462
Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:
 Herr Irmer 68-465
IT: Herr Kant 68-426
IT: Herr Severin (Außenstellen) 68-425
E-Government: Frau Szelong 68-461

KÄMMEREI
Leiterin: Frau Feichtinger 68-434
Kassenleiterin, Vollstreckung:
 Frau Krause 68-420
Kasse: Frau Piechnick 68-422
Geschäftsbuchhaltung:
 Frau Hadeball 68-415
Inventar- / Anlagenbuchhaltung:
 Frau Pfeiffer 68-446
Haushalt/Controlling: Frau Mertke 68-418
Steuern: Frau Kunze 68-419
Steuern, Abgaben:
 Frau Kretschmann 68-447

SCHULEN, KINDER- / JUGENDEINRICHTG.
 Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Kita Küchensee 62603
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ Kammersdorf 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Familienzentrum / Bündnis f. Familie 414959
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG
Vorsitz:
 Ulrich Franz Rinnerl (CDU/Graß)
Stellvertreter:
 Matthias Bradtke (SPD/LINKE)
Z. Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Fr. Neues Storkow)
ORDENTLICHE MITGLIEDER:
Fraktion CDU/Graß
 Bert Hischemöller (Fraktionsvorsitzender)
 Enrico Graß
 Ulrich Franz Rinnerl

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt
 Mo., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr
 Di. 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
 Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
 16 - 18 Uhr n. V.
 Sa: 9 - 12 Uhr (jeder 1. Samstag im Monat n.V.)

BAUAMT
Leiter: Herr Eichwald 68-411
Hochbau: Frau Baum 68-441
Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431
Kaufm. und infrastr. Gebäudemanagement:
 Frau Pukall 68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:
 Frau Triepke 68-430
Tiefbau und Landschaftsplanung:
 Herr Lohse 68-442
Friedhof, Sondernutzung:
 Frau Kopreit 68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413
Bauhoffleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

APOTHEKEN
 Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
 Apothekennotdienst:
 diensth. Apotheke erfragen: 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

Fraktion SPD/LINKE
 Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
 Mike Mielke
 Anne Hadeball
 Cornelia Karsch
 Uwe Tippelt
Fraktion Neues Storkow
 Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
 Jörg Kowalsky
 Ina Winter

Sprechzeiten Fachämter
 Di. 9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr
 Do. 9 - 12 Uhr / 13 - 16 Uhr
 Fr. 9 - 11 Uhr
 und nach Vereinbarung

KIRCHEN
 Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355

Fraktion Freie Wählergemeinschaft
 Herr Dr. Johann Kney
 (Fraktionsvorsitzender)
 Christina Gericke
 Andreas Heising

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Frau Götz 68-411
Organisation: Frau Rengert 68-406
Personalangelegenheiten / Lohnbuchhaltung:
 Frau Naumann 68-416
 Frau Kirstein 68-427
 Frau Kugland 68-407
 Frau Hartwig 68-408
Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro / Bürgerbudget: Frau Giese, Frau Voß 68-500
Straßenreinigung / Bürgerbüro:
 Frau Habermann 68-500
Standesamt: Frau Seelmann 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464
Außendienst Ordnungsamt, Fundbüro:
 Herr Hilsing 68-460
Kitas, Schule, Soziales:
 Frau Siebenhaar 68-435
Feuerwehr-Gerätewart: Herr Ebert 442855
Brandschutz: 68-417
Jugendarbeit Ortsteile:
 Frau Schmelz 01525 4243220
Jugendarbeit Schule:
 Herr Jänisch 0152 36839454
Jugendarbeit Jugendclub:
 Herr Wissendaner 0151 62823945
 Frau Pradella 0151 62823953
Leiter Familienzentrum:
 Herr Grabsch 414959

STADTMARKETING / TOURISMUS / BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6 Tel. 73108
 15859 Storkow (Mark) Fax: 73229
Leiter: Herr Huhn 44992
Leiterin Tourist-Information:
 Frau Bartusch 73108
Tourist-Information:
 Herr Stark, Frau Pfeil 73108
Veranstaltungskoordinatorin:
 Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Öffentlichkeitsarbeit Burg:
 Frau Jürgens 442837
Besucherzentrum Naturpark:
 Frau Kowalsky 73228
 Frau Ciecierski 442844
Tourist-Information & Ausstellungen:
 tgl. 10 - 17 Uhr (April bis Oktober)
 tgl. 11 - 16 Uhr (November bis März)

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74
 15859 Storkow (Mark)
 Herr Jürgen Bialek 68-599
 Stellvertreter: Uwe Amende, Ingo Grünberg

AfD-Fraktion
 Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
 Enrico Grund
 Lutz-Peter Dittmer
 Steven Weißheimer
AUSSCHUSSVORSITZENDE:
Bildung / Ordnung / Sicherheit:
 Matthias Bradtke (SPD/Linke)

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/
 Storkow (Mark), Fürstenwalder Str. 66
Hauptkommissare Grothe / Domke 73133
 Sprechzeiten: Di. 9 - 12 Uhr, Do. 13 - 17 Uhr

Bauen / Stadtentwicklung / Umwelt:
 Enrico Grund (AfD)
Finanzen / Tourismus:
 Jörg Kowalsky (Neues Storkow)
Hauptausschuss: noch offen

BIBLIOTHEK

Leiterin: Frau Kather 73642
Mitarbeiterinnen:
 Frau Dymke, Frau Kähne
Veranstaltungen: Herr Grossmann
 Öffnungszeiten: Mo./Di./Do. 10 - 18 Uhr,
 Fr. 10 - 13 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 819760
 Strandbad 0159 01691286
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
 Dalli-Rufbus für Storkow 128060
 Storkower Tafel 408861

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf b. Storkow	Christian Schaar
Groß Eichholz	Siegmar Krohm
Groß Schauen	Hendrik Baschin
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolfram Hellmund
Kammersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Cornelia Kokscht
Philadelpia	Thomas Lenz
Rieplos	Ingo Grünberg
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

*Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen?
 Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.*

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
 MAVV für Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

Soziale Angebote in und um Storkow

(Fortsetzung von S. 12)

Soziales

Haus der Begegnung, Träger:

Johanniter Unfallhilfe,

Markt 4, 15859 Storkow (Mark),

Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:

Montag 13-16 Uhr: Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18-19 Uhr: ZUMBA mit Juliane

Dienstag 9-11 Uhr: Gemeinsames Singen & Musizieren; 13-16 Uhr: Kaffee- und Plauderrunde

Mittwoch 10-12 Uhr: Aktivangebot für Körper & Geist, jeden 1. Mittwoch im Monat: 01.11. / 06.12.2023

10-13 Uhr: Beratung zum Hausnotruf; 13-16 Uhr Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18-21 Uhr Training der Schachabteilung des SSC

Donnerstag 14-16 Uhr Kreativ-Treff; quartalsweise finden donnerstags Erste-Hilfe-Kurse im Haus statt

Samstag 14-17 Uhr: Repair-Café (2. Samstag im Monat)

Familienzentrum Storkow (Mark),

Am Markt 13, 15859 Storkow

(Mark), Tel. 033678 414959

Ständige Angebote:

Montag:

• Krabbelgruppe und Mütterberatung: ab 14.00 Uhr (einmal im Monat mit Christiane Andres und

einem Baby spezifischen Thema)

• 15.00 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern

• 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre

Dienstag:

• 9.00 Uhr Eltern-Frühstück (bitte anmelden)

• Elternberatung ab 11.00 Uhr

• 15.30-17.30 Uhr Basteln und Spiel-Café

Mittwoch:

• 12-14.00 Uhr Baby Massage mit Christiane Andres (mit Anmeldung)

• 15.00 Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern

• 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großeltern teil) mit Doreen Gräfe

• 16.10 Uhr Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre, anschließend Spiel-Café

Donnerstag:

• Elternberatung ab 11.00 Uhr

• 15.00-18.00 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft über Eileen unter Tel. 0173 8745350)

• Musikalische Früherziehung ab 3 Jahren 15.00, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

Freitag:

• 10.00 Uhr Krabbelgruppe

• Ab 13.00 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger

Friedensdorf Storkow e.V.,

Friedensdorf 11,

15859 Storkow (Mark),

Tel. 033678 71120

Ständige Angebote:

Dienstags ab 15 Uhr: Kinderkarate,

ab 18 Uhr Qi Gong

Donnerstags ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück; ab 16 Uhr Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster

Fürstenwalder Str. 20,

Tel.: 033678 408861

Öffnungszeiten:

Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Kostenlose Rentenberatung

durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch. Termine unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG

mbH, jeden 2. Freitag von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, keine Sprechstunde in den Ferien

Gelungene Fahrt mit dem Dampfer zur Seniorenwoche

STORKOW ■ Alle zwei Monate führt der Seniorenbeirat seine Sitzung durch, die in diesem Jahr erstmalig in den Ortsteilen der Stadt Storkow stattfinden. So hatten wir bereits in Kummersdorf und Kehrigh unsere Zusammenkunft und für den 10. Juli war das Treffen in Görzdorf geplant.

Die Anliegen unserer Storkower Bürger, die Sorgen und Probleme werden zusammengetragen und zur Abarbeitung an die Stadtverwaltung übermittelt. Dies ist in der Vergangenheit bereits auch geschehen.

Im Juni fand die Brandenburgische Seniorenwoche statt. Nach einer Eröffnungsveranstaltung im Fürstenwalder Dom haben in vielen Städten und Gemeinden und auch in Storkow kleinere Veranstaltungen statt gefunden. Der Höhepunkt war eine Dampferfahrt über den Scharmützelsee. Wir hatten zwei Dampfer gechartert und 100 Gäste konnten daran teilnehmen.

Mindestens 70 Personen wurden mit Klein- und Dalli-Bussen transportiert. Uns ist bekannt, dass es zu Kritik wegen des Transportes gekommen ist, jedoch konnten unsererseits nicht mehr Personen gefahren werden, alle anderen sind mit Privatautos gekommen. Das Wetter spielte mit und somit war es eine schöne Fahrt.

Schon jetzt beschäftigt sich der Seniorenbeirat mit der Vorbereitung der Seniorenweihnachtsfeier, die wir wegen der geringen Teilnahme in den vergangenen zwei Jahren wieder auf der Burg durchführen werden.

Wenn Sie Ideen, Vorschläge und Hinweise zur Verbesserung der Seniorenarbeit haben, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns diese mitteilen könnten.

Bitte melden Sie sich bei Frau Siebenhaar in der Verwaltung, der Seniorenbeirat arbeitet intensiv mit ihr zusammen.

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen der Seniorenbeirat

Sparkasse erneuert Filiale am Markt

STORKOW ■ Voraussichtlich bis zum Jahreswechsel erneuert die Sparkasse Oder-Spree die Filiale am Storkower Markt. „Dabei setzen wir ein zeitgemäßes und standortgerechtes Filialkonzept um“, teilt die Sparkasse mit. „Wir investieren in eine komplette und nachhaltige Neugestaltung der Kundenräume und schaffen dadurch ein schönes und ansprechendes Ambiente für unsere Kunden.“ Für den Zeitraum der Baumaßnahme ist in der Geschäftsstelle Storkow mit gewissen optischen und organisatorischen Veränderungen sowie Einschränkungen zu rechnen.



Leckeres vom Land

Hier und da an Straßenecken der Storkower Ortsteile finden sich solch einladende Verkaufsstände mit vielen Leckereien, die das Land so zu bieten hat: frisches Gemüse, Eingemachtes, Marmelade. Da kann man nur zugreifen und genießen. Und beim Bezahlen darf man gern das einwerfen, was einem die kulinarische Entdeckung wert ist. FOTO: ZIEMER